

[Download free pdf] Nachtmeerfahrten: Die dunkle Seite der Romantik (Die Andere Bibliothek 338)

## Nachtmeerfahrten: Die dunkle Seite der Romantik (Die Andere Bibliothek 338)

Von Simone Stölzel

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #408536 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-08Erscheinungsdatum:  
2014-10-08File Name: B00O4AVY2U | File size: 67.Mb

**Von Simone Stlzel : Nachtmeerfahrten: Die dunkle Seite der Romantik (Die Andere Bibliothek 338)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Nachtmeerfahrten: Die dunkle Seite der Romantik (Die Andere Bibliothek 338):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen23 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Empfehlenswert!Von CalibanVielleicht darf ich mit einem Statement beginnen: Als lebenslanger Liebhaber der Schauer geschichten von E.T.A. Hoffmann drfte es mir wie manch anderem gehen, der auf dieser Seite nachschlgt. Man hat sich im Laufe eines Leselebens einen typischen Kanon von klassischen Meisterwerken der unheimlichen Literatur im weitesten Sinne erlesen. Hier kommen die meisten dieser Texte im Rahmen eines anregenden Literaturfhrers zur Sprache, wobei sich am Wegesrand auch immer wieder neue Anregungen finden.1. Zum Inhalt des WerkesNach der Verlagsankndigung war mir nicht klar, ob es sich vorliegend um eine Anthologie von Texten zur Schauerromantik handeln wrde oder um eine Sammlung von Essays. Keinen dieser beiden Wege schlgt die Autorin ein, sondern gestaltet einen Literaturfhrer zur Schauerromantik im weitesten Sinne. In einen integralen Text, der Zusammenhnge und Erzhlstrukturen aufweist, werden kurze (oft nur eine Seite lange) Originalausschnitte eingestreut.Das Werk ist dabei in fnf groe Kapitel unterteilt. Im Prolog (I. Seelenfinsternisse) werden die Entstehungsbedingungen der romantischen Literatur und auch der Gothic Novel erlutert. In Kapitel II geht es um Gespensterliebe: Der Braut von Korinth treten zunchst Le Fanus Camilla und eine Gespenstergeschichte von Gautier gegenber. In einem weiteren Unterkapitel werden Ligeia und eine Gespenstergeschichte von Turgenjew dargestellt und miteinander verglichen. Im Kapitel III geht es um Bse Meister: Das kalte Herz, aber auch Preulers Krabat kommen hier zur Sprache, daneben Frankenstein, der Golem (ohne Meyrink allerdings) und auf differenzierte Weise auch Stevensons Dr. Jekyll und Mr. Hyde. In Kapitel IV (Innenansichten des Wahnsinns) tritt Hoffmann mit dem Sandmann und den Elixieren des Teufels prominent hervor; spter werden Tiecks Liebeszauber und Poes, Das verrterische Herz einander gegenber gestellt. Der Epilog (Kapitel V: Weltenbrand) vergleicht den Untergang des Hauses Usher von E.A. Poe mit E.T.A. Hoffmanns Erzhlung das Majorat, macht dann einen Sprung zu Lem, Solaris und dem Science Fiction-Genre und geht noch auf die Nachwachen des Bonaventura ein.2. Strken und SchwchenEine erste groe Strke des Werkes stellt die internationale Ausrichtung des Werkes dar. Nicht nur die deutsche Schauerromantik steht hier im Mittelpunkt, sondern auch die englische, franzsische, U.S.-amerikanische und vereinzelt auch spanische sowie russische Literatur werden in die Darstellung miteinbezogen. Dies zeigt sich bereits im Prolog bei einem Ausblick auf die Gothic Novel.Allerdings werden gerade hier auch Schranken der Darstellung erkennbar. Die Darstellung der Gothic Novel beschrnkt sich auf Kurzportraits von Walpole (Castle of Otranto), Radcliffe und M.G. Lewis (The Monk), um dann in einer kurzen Parodie der Gothic Novel im Ulysses von James Joyce zu enden. Auf diesen letzten, mE. nicht sonderlich starken Text htte man gerne fr anderes verzichtet. Denn den reifsten und vollendetsten Autor der Gothic Novels (Maturin) mit seinem Meisterwerk (Melmoth der Wanderer) vermisst man. berhaupt staunt man ber die Lcken im dargestellten Repertoire: Bei der Gespensterliebe geht die Verf. auf Goethes Braut von Korinth ein, erwht aber die Gespensterliebesbalade der deutschen Literatur berhaupt nicht, nmlich Brgers Lenore. Das Thema Golem wird anhand von Auszgen aus der Kabbala dargestellt, der Roman von Meyrink aber in diesem Zusammenhang (im Buch kommt Stanislaw Lem und Alfred Kubin ausfhrlich zu Sprache) nicht herausgestellt (Meyrink kommt spter bei einer Kurzdarstellung des expressionistischen Films einmal vor). Beim Thema Gespenster vermisste ich etwa Henry James, Die Daumenschraube, die womglichst gelungenste Gespenstergeschichte der englischsprachigen Literatur berhaupt. Eichendorff kommt mit zwei Gedichten vor (Mondnacht und passender: Zwielficht), nicht aber mit dem Marmorbild usw.Fairerweise muss ich aber einrumen, dass die Verf. auch den Leser mit bislang unbekanntem Geschichten (zB. eine Doppelgngernovelle von Joseph Conrad, von der ich nicht wusste) und Autoren (Julien Green (mir in diesem Zusammenhang nicht vertraut) und Julio Cortzar (fr mich ganz neu)) verblfft. Es ist deshalb wohl fr jeden Interessierten schwer, das Repertoire zu berblicken.Eine ganz groe Strke des Buchs liegt wiederum in der Zusammenschau und Gegenberstellung der Werke. Ein Vergleich zwischen Poes, Untergang des Hauses Usher, und E.T.A. Hoffmanns, Das Majorat, zeigt im Detail wie Poe sich bei Hoffmann bedient hat. Der Autorin flt zur Verblffung des Lesers auf, dass die Helden in beiden Erzhlungen denselben Vornamen tragen (Roderich!). Auch der Zusammenhang zwischen verfallenden Gemuern und verfallenden Familien- bzw. Gesellschaftsstrukturen in beiden Erzhlungen wird dem Leser knapp aber eindrucksvoll nahegelegt. An Stellen wie dieser htte man sich aber manchmal auch mehr Tiefgang beim Vergleich gewnscht: Denn erkennbar war Poe, anders als E.T.A. Hoffmann, ein Meister der Form, Hoffmann dagegen verbindet den Spuk beeindruckender mit der Bedrohung menschlicher Existenz, whrend er bei Poe sich eher mit dunkler Schnheit wie in ein Prosagedicht einfgt. Wenn aber Dr. Jekyll und Mr. Hyde und das Bildnis des Dorian Gray einander gegenbertreten oder das Kalte Herz von Hauff und das Verrterische Herz von E.A. Poe, schlgt vor allem auch das Herz des Liebhabers hher.Mir hat auch sehr gut gefallen, dass die Verf. sich nicht auf die Romantik im engeren Sinne beschrnkt, sondern Maupassants, Horla, ebenso wrdigt wie Gautier und Turgenjew. Besondere Freude bereiteten die Passage ber Kubins, Die andere Seite. Immer wieder wird auch die Verbindung zur Filmkunst hergestellt (etwa in einem kurzen Kapitel ber den

expressionistischen Film auf der Basis von Eisners Klassiker Die dmonische Leinwand).So treten die oben dargestellten Einwände hinter dem positiven Gesamteindruck deutlich zurück: Der Verfasserin gelingt ein geistreicher Führer durch die klassische unheimliche Literatur, der dem Neuling zahlreiche Anregungen liefert, den der Kenner aber auf unterhaltsame Weise anregend findet und gerne verschlingt. Klare Empfehlung!0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr informativVon Anika AnnutschMan braucht nicht lang und man hat es verschlungen. Die Erklärungen und Interpretationsmöglichkeiten sind einfach verständlich aber nicht zu flach. Es hat mich auf Bücher aufmerksam gemacht, die mich vorher eher nicht interessiert haben bzw. ich nicht kannte.7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine anregende Einführung in die Literatur der Schwarzen RomantikVon DSDie "Schwarze Romantik" hat relativ lange ein Schattendasein gefristet. Viele Autoren und Werke, die ihr gemeinhin zugerechnet werden, erfreuen sich zwar anhaltender Beliebtheit beim lesenden Publikum, das Konzept der "Schwarzen Romantik" selbst war aber nur selten Gegenstand einschlägiger Veröffentlichungen. Mit der von Kritikern und Besuchern begeistert aufgenommenen Ausstellung im Frankfurter Stadel ("Schwarze Romantik. Von Goya bis Max Ernst", September 2012 - Januar 2013) und den nun erschienenen "Nachtmeerfahrten" der Kulturwissenschaftlerin Simone Stülzel konnte sich dies ändern. Stülzel geht in ihrem Werk von einer "weiten" Definition der Schwarzen Romantik aus. In diesem Sinne handelt es sich nicht nur um eine literarische Unterströmung der Romantik am Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts, sondern um eine Epochen bergreifende Thematisierung von Abgründigem, Diabolischem oder Unheimlichem in der Literatur und anderen Kunstformen. So berücksichtigt Stülzel etwa Beispiele aus dem Genre des expressionistischen Films oder literarische Werke des 20. Jahrhunderts wie Ottfried Preulers "Krabat". Auch in geographischer Hinsicht ist ihr Ansatz extensiv: Neben der deutschsprachigen Literatur werden auch Klassiker aus unter anderem England, Frankreich, Russland und Amerika thematisiert. Bei einer derart ambitionierten Herangehensweise ergeben sich fast zwangsläufig Lücken im verwendeten Textkorpus. Daher ist es wichtig zu betonen, dass Stülzel keinen erschöpfenden Kanon schwarzromantischer Literatur aufstellen will, sondern in einer Mischung aus essayistischen Betrachtungen und kurzen Textauszügen in das ganze Spektrum dieser Literatur einführen möchte. Man kann durchaus von einer Art literarischen Reiseführer sprechen: Hier und dort wird angehalten, um etwas Sehens- bzw. Lesenswertes zu betrachten. Jeweils erfährt man relevante Fakten und erhält einige kurze Anregungen, wie das Gesehene bzw. Gelesene einzuordnen sei. Wirklicher Tiefgang ist in diesem Rahmen allerdings nicht möglich. Ziel ist es vielmehr, das Aufsuchen der Orte bzw. der entsprechenden Werke für den Leser attraktiv zu machen. Das gelingt Stülzel überzeugend. Der Orts- oder Werkkundige wird sich aber möglicherweise darüber mokieren, dass wesentliche Aspekte ausgeblendet bleiben oder die Gesamtdarstellung zu einseitig ausfällt. Am Beispiel von Adelbert von Chamisso's "Peter Schlemihls wundersame Geschichte" möchte ich zeigen, dass es der Autorin - bei aller Rücksicht auf die von ihr gewählte Darstellungsform und Adressatenorientierung - nicht immer gelingt, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Text- und Inhaltswiedergabe einerseits und sinnigen Interpretationsangeboten andererseits herzustellen: Auf rund 9 Seiten wird der Inhalt des "Schlemihls" referiert oder in Form von Textauszügen direkt wiedergegeben, der eigentlichen Deutung bleibt kaum mehr eine Seite vorbehalten. Offeriert wird dem Leser dort allein jene biographische Lesart, wonach der Mann ohne Schatten (Schlemihl) der Mann ohne Vaterland (Chamisso) sei. Die behauptete Identität von fiktiver Figur und realem Autor kann die Erzählung jedoch nicht befriedigend erklären. Sie suggeriert Eindeutigkeit, wo in Wahrheit Ambiguität und Deutungsoffenheit vorherrschen. Unter anderem Peter von Matt hat dies in einem glänzenden Nachwort zu einer 2010 erschienenen Reclam-Ausgabe von "Peter Schlemihls wundersamer Geschichte" herausgestellt. Lesenswert hierzu ist auch nach wie vor Gero von Wilpert's detaillierte Studie "Der verlorene Schatten" von 1978. Zum Beispiel an dieser Stelle in Stülzel's "Nachtmeerfahrten" wäre eine andere Gewichtung zwischen Inhalt und Deutung sowie eine etwas differenziertere Interpretation wünschenswert und gewiss auch realisierbar gewesen. Gerade, dass die Erzählung sich nicht auf eine Lesart festlegen lässt, bedingt ja ihren Reiz. Insgesamt ist Stülzel aber ein anregendes, umfangreiches Werk zur "Schwarzen Romantik" geglückt, das das Potenzial besitzt, neue Leser für die Nachtseiten der Romantik zu interessieren und zu begeistern. Auch Romantik-Kenner erhalten in ihrer Darstellung gewiss noch neue Impulse für eine lohnenswerte Lektüre. Abschließend sollen noch die optische Aufmachung und edle Verarbeitung des Bandes gewürdigt werden, die den gewohnten Mastben der "Anderen Bibliothek" entsprechen und nicht unwesentlich zum Lesevergnügen beitragen. Schade ist dennoch, dass die zahlreichen Abbildungen des Bandes meist nicht inhaltlich eingebunden sind und damit eher einer allgemeinen Illustration schwarzromantischer Atmosphäre dienen.

KurzbeschreibungEine literarische Reise durch die dunkle Seele der Romantik Von Lsten, Wahn und anderen Zwängen  
\*Die Visionen der Romantik haben die europäische Kultur der vermeintlich aufgeklärten Moderne geprägt so viel epochaler Anfang war nie. Ob in der Philosophie, der Literatur oder der Kunst, die Romantik war eine wunderbare Neuaneignung unseres Welt- und Selbstverständnisses. \*Zu ihrer Konsequenz geführt aber wird die romantische Idee erst in der Schwarzen Romantik erst diese leuchtet die Abgründe der Seele, das uns Fremde, die andere Seite der Vernunft aus und lässt die Utopie vom besseren Menschen brüchig aussehen.\* Die Kulturwissenschaftlerin Simone

Stlzel unternimmt essayistische Nachtmeerfahrten, literarisch-anthologische Erkundungen der schillernden schwarzromantischen Bilder- und Symbolsprache.\*Nachtmeerfahrten beleuchtet die dunklen, die anderen Seiten berühmter Autoren die wir neu entdecken, neu lesen lernen: Tieck, Heine oder Hoffmann und Hauff, Gautier, Byron, Shelley und Stoker, Maupassant, Stevenson, Poe und Meyrink, Huysmans oder Kubin die Liste ist lang und Nachtmeerfahrten geleiten uns in eine Welt der Geister und Schatten, die gerahmt und illustriert wird von Werken der bildenden Kunst.KurzbeschreibungEine literarische Reise durch die dunkle Seele der Romantik Von Lsten, Wahn und anderen Zwngen \*Die Visionen der Romantik haben die europäische Kultur der vermeintlich aufgeklärten Moderne geprägt so viel epochaler Anfang war nie. Ob in der Philosophie, der Literatur oder der Kunst, die Romantik war eine wunderbare Neuaneignung unseres Welt- und Selbstverständnisses. \*Zu ihrer Konsequenz geführt aber wird die romantische Idee erst in der Schwarzen Romantik erst diese leuchtet die Abgründe der Seele, das uns Fremde, die andere Seite der Vernunft aus und lässt die Utopie vom besseren Menschen brüchig aussehen.\* Die Kulturwissenschaftlerin Simone Stlzel unternimmt essayistische Nachtmeerfahrten, literarisch-anthologische Erkundungen der schillernden schwarzromantischen Bilder- und Symbolsprache.\*Nachtmeerfahrten beleuchtet die dunklen, die anderen Seiten berühmter Autoren die wir neu entdecken, neu lesen lernen: Tieck, Heine oder Hoffmann und Hauff, Gautier, Byron, Shelley und Stoker, Maupassant, Stevenson, Poe und Meyrink, Huysmans oder Kubin die Liste ist lang und Nachtmeerfahrten geleiten uns in eine Welt der Geister und Schatten, die gerahmt und illustriert wird von Werken der bildenden Kunst.ber den Autor und weitere MitwirkendeSimone Stlzel, geboren 1965, lebt als promovierte Kulturwissenschaftlerin und Publizistin in Berlin. Sie veröffentlichte u.a. zu Valenciennes, Cioran und Maugham, aus dessen Werken sie auch übersetzt hat. Zuletzt erschien mit Thomas Stlzel W. Somerset Maugham, Leben und Werk (2010); 2012 erschien Unendliche Weiten, Lsungsorientiert denken mit Captain Kirk, Mr. Spock und Dr. McCoy.